

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14457



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1987)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1987)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1987)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1987)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1987)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1987)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im August 1987
 Preis: DM 3,20
 Bestellnummer: 2020410 - 87105

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1987

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Mai 1987 belief sich die Zahl der Unternehmen, gegen die ein Konkursverfahren beantragt oder ein Vergleichsverfahren eröffnet wurde, auf 1 029 Fälle; das sind 8,5 % weniger als im Mai 1986. Zusätzlich zu den Unternehmensinsolvenzen wurden 261 Insolvenzen von natürlichen Personen und sonstigen Gemeinschuldern (- 3,0 %) sowie 166 Nachlaßkonkurse (+ 28,7 %) gezählt. Insgesamt meldeten die Gerichte damit für Mai 1987 1 456 Insolvenzfälle, 4,4 % weniger als im Mai des Vorjahres.

Von den Unternehmen, die im Mai 1987 insolvent wurden, gehörten 171 zum Verarbeitenden Gewerbe (- 8,6 % gegenüber Mai 1986), 241 zur Baubranche (- 16,3 %), 259 waren Handelsunternehmen (- 6,5 %), und 295 waren im Dienstleistungsbereich (+ 2,4 %) tätig.

Von Januar bis Mai 1987 wurden bisher 7 790 Insolvenzfälle - darunter 5 487 für Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 1,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 4,0 %.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1987				Januar - Mai 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	320	+ 13,1	242	+ 7,1	1 722	- 0,1	1 316	- 3,3
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 132	- 8,8	784	- 12,9	6 052	- 1,3	4 157	- 4,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	9	+ 200,0	8	+ 166,7	31	- 11,4	27	- 15,6
- Anschlußkonkurse	5	+ 25,0	5	+ 25,0	15	+ 87,5	13	+ 62,5
= INSOLVENZEN	1 456	- 4,4	1 029	- 8,5	7 790	- 1,2	5 487	- 4,0

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1987 wurden 9 194 Wechsel mit einem Betrag von 80 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1986: 12 114 Wechsel über 101 Mill. DM). Für Mai 1987 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 701 DM je Wechselprotest errechnet gegenüber 8 337 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1987 162 488 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese besaßen einen Wert von zusammen 316 Mill. DM (Mai 1986: 163 764 Schecks über 353 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Mai 1987 auf 1 945 DM gegenüber 2 156 DM im Mai 1986.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Mai 1987						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	49	119	168	1	4	171	- 8,6
3	Baugewerbe	57	183	240	-	1	241	- 16,3
4	Handel	58	201	259	1	1	259	- 6,5
7	Dienstleistungen	67	229	296	3	2	295	+ 2,4
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	11	52	63	-	-	63	- 25,9
0/7	Unternehmen insgesamt ..	242	784	1 026	5	8	1 029	- 8,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	78	348	426	-	1	427	+ 7,3
	Insgesamt	320	1 132	1 452	5	9	1 456	- 4,4

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1987		Mai 1986		Januar - Mai 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	630	43,4	683	44,8	3 410	43,9
100 000 - 1 Mill.	546	37,6	549	36,0	2 879	37,0
1 Mill. und mehr	169	11,6	183	12,0	916	11,8
unbekannt	107	7,4	109	7,2	569	7,3

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	...	...	...	...	3 419	...	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	...	...	...	...	- 2,2	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 Mai	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 Mai	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAI 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 242 784 1026 5 8 1029 1125 -8.5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 29 213 277 - 3 280 355 -21.1
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 17 73 90 - 3 93 94 -1.1
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 48 46 94 2 - 92 114 -19.3
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 27 33 60 2 - 58 62 -29.3
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 148 415 563 3 2 562 555 +1.3
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - 1 1 - - 1 2 -50.0
 EINGETRAGENE GEWOSSENSCHAFTEN - - - - - 2 -100.0
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 1 1 - - 1 3 -66.7

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 139 609 748 1 3 750 834 -10.1
 8 JAHRE UND ÄLTER 103 175 278 4 5 279 291 -4.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 78 348 426 - 1 427 398 +7.3
 NATUERLICHE PERSONEN 28 221 249 - 1 250 268 -6.7
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 5 10 15 - 1 16 8 +100.0
 NACHLASSE 49 117 166 - - 166 129 +28.7
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 5 7 12 - - 12 2 > 300
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 1 10 11 - - 11 1 > 300

INSGESAMT

INSGESAMT ... 320 1132 1452 5 9 1456 1523 -4.4

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 16 16 - - 16 16 -
 1 000 - 10 000 7 194 201 - - 201 233 -13.7
 10 000 - 50 000 37 223 260 - - 260 259 +0.4
 50 000 - 100 000 26 127 153 - - 153 175 -12.6
 100 000 - 500 000 80 320 400 2 - 400 421 -5.0
 500 000 - 1 MILL. 51 95 146 - - 146 128 +14.1
 1 MILL. - 5 MILL. 74 67 141 2 - 141 149 -5.4
 5 MILL. - 10 MILL. 12 9 21 - - 21 21 -
 10 MILL. UND MEHR 6 1 7 - - 7 13 -46.2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	13	14	-	-	14	19	-26.3
01	LANDWIRTSCHAFT	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
014	ALLGEM. GARTENBAU	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	10	10	-	-	10	14	-28.6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	8	8	-	-	8	13	-38.5
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	49	119	168	1	4	171	187	-8.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	2	4	-	-	4	3	+33.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	-	3	3	-	-	3	13	-76.9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	-	2	2	-	-	2	13	-84.6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	5	4	9	-	-	9	10	-10.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	5	1	6	-	-	6	9	-33.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V., SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	7	10	17	-	-	17	10	+70.0
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	14	26	40	-	-	40	41	-2.4
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	3	10	13	-	-	13	11	+18.2
242	MASCHINENBAU	9	6	15	-	-	15	15	-
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	1	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU	2	9	11	-	-	11	12	-8.3
249 1	REP. V. KFZ USW	2	9	11	-	-	11	12	-8.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	6	26	32	-	3	35	31	+12.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V., HAUSHALTSGERAETEN	1	12	13	-	2	15	11	+36.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	6	6	-	1	7	8	-12.5
259 4 - 259 7	H. V. UHREN USW	-	6	6	-	1	7	8	-12.5
256	H. V. EBM-WAREN	3	6	9	-	-	9	5	+80.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	7	22	29	-	1	30	37	-18.9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	5	8	13	-	1	14	27	-48.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	10	11	-	-	11	8	+37.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	-	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	16	21	1	-	20	30	-33.3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERBE	1	4	5	-	-	5	5	-
275	TEXTILGERWERBE	1	1	2	-	-	2	8	-75.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	10	13	1	-	12	12	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	10	13	-	-	13	12	+8.3
3	BAUGEWERBE	57	183	240	-	1	241	288	-16.3
30	BAUHAUPTGERWERBE	40	123	163	-	-	163	183	-10.9
300	HOCH-U. TIEFBAU	34	95	129	-	-	129	129	-
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	2	16	20	-	-	20	31	-35.5
300 7	TIEFBAU	3	12	15	-	-	15	7	+114.3
302	SPEZIALBAU	2	7	9	-	-	9	18	-50.0
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	8	9	-	-	9	15	-40.0
308	ZIMMEREI DACHDECKEREI ...	3	13	16	-	-	16	21	-23.8
31	AUSBAUGEWERBE	17	60	77	-	1	78	105	-25.7
4	HANDEL	58	201	259	1	1	259	277	-6.5
40/41	GROSSHANDEL	27	85	112	1	-	111	122	-9.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	7	17	24	1	-	23	40	-42.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	5	10	-	-	10	15	-33.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	10	14	-	-	14	9	+55.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	2	8	10	-	-	10	13	-23.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	1	16	17	-	-	17	22	-22.7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	8	29	37	-	-	37	23	+60.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	5	5	-	-	5	4	+25.0
43	EINZELHANDEL	31	111	142	-	1	143	151	-5.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	11	13	-	-	13	22	-40.9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	23	27	-	1	28	29	-3.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	32	43	-	-	43	39	+10.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	5	10	15	-	-	15	19	-21.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	9	35	44	-	-	44	42	+4.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	10	33	43	-	-	43	57	-24.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTL. G. (OH. SPED. USW)	7	14	21	-	-	21	37	-43.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	4	14	18	-	-	18	34	-47.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	19	22	-	-	22	20	+10.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	11	12	-	-	12	14	-14.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	8	10	-	-	10	5	+100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAT 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	6	6	-	-	6	9	-33,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	-	6	6	-	-	6	9	-33,3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	67	229	296	3	2	295	288	+2,4
71	GASTGEWERBE	6	56	62	-	-	62	71	-12,7
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	-	14	14	-	-	14	14	-
735 1	FRISEURGEWERBE	-	7	7	-	-	7	7	-
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	6	7	-	-	7	3	+133,3
76	VERLAGSGEWERBE	2	13	15	-	-	15	5	+200,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	20	54	74	1	-	73	60	+21,7
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	1	8	9	-	-	9	7	+28,6
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	38	86	124	2	2	124	135	-8,1
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	3	8	11	1	-	10	17	-41,2
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	14	36	50	-	-	50	46	+8,7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	14	26	40	1	-	39	52	-25,0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	242	784	1026	5	8	1029	1125	-8,5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	78	348	426	-	1	427	398	+7,3
	INSGESAMT ...	320	1132	1452	5	9	1456	1523	-4,4
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	48	102	150	1	1	150	167	-10,2
2	VERARB. GEWERBE	11	29	40	-	1	41	37	+10,8
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV. EINR. ..	3	6	9	-	-	9	4	+125,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	-	7	7	-	-	7	6	+16,7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	3	7	10	-	1	11	12	-8,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	4	6	-	-	6	3	+100,0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
3	BAUGEWERBE	24	54	78	-	-	78	93	-16,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	14	21	35	-	-	35	50	-30,3
31	AUSBAUGEWERBE	10	33	43	-	-	43	43	-
4	HANDEL	8	8	16	1	-	15	20	-25,0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	5	8	13	-	-	13	13	-
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	5	3	-	-	3	4	-25,0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

M A I 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU: (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE							ANZAHL	%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	38	55	-	-	55	78	-29,5
HAMBURG	5	40	45	-	-	45	36	+25,0
NIEDERSACHSEN	49	115	164	-	1	165	210	-21,4
BREMEN	2	19	21	-	-	21	19	+10,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	95	275	370	1	6	375	406	-7,6
HESSEN	39	151	190	-	-	190	168	+13,1
RHEINLAND-PFALZ	15	85	100	-	1	101	82	+23,2
BADEN-WUERTTEMBERG	35	181	216	3	-	213	205	+3,9
BAYERN	47	180	227	1	1	227	248	-8,5
SAARLAND	5	25	30	-	-	30	18	+66,7
BERLIN (WEST)	11	23	34	-	-	34	53	-35,8
BUNDESGBIET ...	320	1132	1452	5	9	1456	1523	-4,4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	11	30	41	-	-	41	68	-39,7
HAMBURG	4	28	32	-	-	32	25	+28,0
NIEDERSACHSEN	30	76	106	-	1	107	137	-21,9
BREMEN	2	14	16	-	-	16	13	+23,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	79	203	282	1	5	286	314	-8,9
HESSEN	34	123	157	-	-	157	126	+24,6
RHEINLAND-PFALZ	13	53	66	-	1	67	64	+4,7
BADEN-WUERTTEMBERG	23	92	115	3	-	112	127	-11,8
BAYERN	35	129	164	1	1	164	194	-15,5
SAARLAND	4	17	21	-	-	21	13	+61,5
BERLIN (WEST)	7	19	26	-	-	26	44	-40,9
BUNDESGBIET ...	242	784	1026	5	8	1029	1125	-8,5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1316	4157	5473	13	27	5467	5716	-4.0
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	151	1313	1464	1	6	1469	1610	-8.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	112	417	529	1	7	535	524	+2.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	244	246	490	4	5	491	576	-14.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	166	161	327	3	3	327	416	-21.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	807	2175	2982	7	8	2983	2987	-0.1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	3	4	-	1	5	10	-50.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	3	3	-	-	3	6	-50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	796	3256	4052	6	9	4055	4246	-4.5
8 JAHRE UND ÄLTER	520	901	1421	7	18	1432	1470	-2.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	406	1895	2301	2	4	2303	2165	+6.4
NATUERLICHE PERSONEN	116	1267	1383	1	3	1385	1371	+1.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	17	38	55	-	1	56	51	+9.8
NACHLASSE	280	599	879	1	1	879	778	+13.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	18	21	39	-	-	39	28	+39.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	10	29	39	-	-	39	16	+143.8

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1722	6052	7774	15	31	7780	7881	-1.2
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	65	65	-	-	65	56	+16.1
1 000 - 10 000	48	1044	1092	-	-	1092	1114	-2.0
10 000 - 50 000	172	1207	1379	1	-	1379	1373	+5.0
50 000 - 100 000	152	722	874	1	-	874	855	+2.2
100 000 - 500 000	518	1633	2151	5	-	2151	2229	-3.5
500 000 - 1 MILL.	235	493	728	1	-	728	743	-2.0
1 MILL. - 5 MILL.	371	399	770	3	-	770	744	+3.5
5 MILL. - 10 MILL.	52	35	87	1	-	87	86	+1.2
10 MILL. UND MEHR	44	15	59	3	-	59	75	-21.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1997

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	15	76	91	-	-	91	96	-5.2
01	LANDWIRTSCHAFT	8	15	23	-	-	23	27	-14.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	6	8	14	-	-	14	18	-22.2
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	7	50	57	-	-	57	54	+5.6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	7	45	52	-	-	52	49	+6.1
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	11	11	-	-	11	13	-15.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	279	613	892	3	8	897	879	+2.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	8	13	21	-	-	21	18	+16.7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	8	13	21	-	-	21	18	+16.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	14	31	45	-	-	45	63	-28.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	11	29	40	-	-	40	59	-32.2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	15	23	38	1	1	38	56	-32.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	13	12	26	1	1	26	39	-33.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	4	4	-	-	4	10	-60.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	6	8	-	-	8	7	+14.3
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	30	52	82	1	-	81	71	+14.1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	83	143	226	-	2	228	213	+7.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	18	41	59	-	-	59	60	-1.7
242	MASCHINENBAU	48	48	96	-	2	98	74	+32.4
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	4	8	12	-	-	12	11	+9.1
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	9	42	51	-	-	51	61	-16.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	4	8	-	-	8	7	+14.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	39	97	136	-	3	139	117	+18.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	16	39	55	-	2	57	55	+3.6
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	7	28	35	-	1	36	21	+71.4
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	13	20	33	-	-	33	26	+26.9
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	3	10	13	-	-	13	15	-13.3
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	42	118	161	-	2	163	180	-9.4
260	HOLZBEARBEITUNG	3	15	18	-	-	18	11	+63.6
261	HOLZVERARBEITUNG	22	57	79	-	2	81	110	-26.4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG PAPIER-	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
265	U. PAPPEVERARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	15	40	55	-	-	55	48	+14.6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	3	3	-	-	3	2	+50.0

5. INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	31	91	122	1	-	121	106	+14.2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGERBE	6	13	19	-	-	19	15	+26.7
275	TEXTILGERBE	12	17	29	-	-	29	29	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	13	58	71	1	-	70	56	+25.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	16	45	61	-	-	61	55	+10.9
3	BAUGEWERBE	306	985	1291	1	6	1296	1429	-9.3
30	BAUHAUPTGERBE	241	695	936	1	4	939	965	-2.7
300	HOCH- U. TIEFBAU	193	480	673	1	4	676	708	-4.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	35	121	156	-	-	156	153	+2.0
300 7	TIEFBAU	23	56	79	-	-	79	84	-6.0
302	SPEZIALBAU	12	72	84	-	-	84	83	+1.2
305	STUKKATEURGERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	10	47	57	-	-	57	68	-16.2
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	26	96	122	-	-	122	106	+15.1
31	AUSBAUGERBE	65	290	355	-	2	357	464	-23.1
4	HANDEL	326	1029	1355	4	8	1359	1421	-4.4
40/41	GROSSHANDEL	155	414	569	3	3	569	593	-4.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBWA- LTMATERIAL, RESTSTOFFEN	35	97	132	2	1	131	172	-23.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	19	35	54	-	-	54	58	-6.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	21	48	69	-	-	69	58	+19.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	16	51	67	-	-	67	67	-
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	26	75	101	-	-	101	100	+1.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	38	108	146	1	2	147	138	+6.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	4	20	24	-	-	24	35	-31.4
43	EINZELHANDEL	167	595	762	1	5	766	793	-3.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	12	52	64	1	1	64	88	-27.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	30	152	182	-	2	184	175	+5.1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	50	139	189	-	2	191	190	+0.5
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	23	66	89	-	-	89	99	-10.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	52	186	238	-	-	238	241	-1.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	41	157	208	-	-	208	249	-16.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	25	80	105	-	-	105	138	-24.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSEN ..	9	74	83	-	-	83	121	-31.4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	16	87	103	-	-	103	110	-6.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	4	46	50	-	-	50	62	-19.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	11	41	52	-	-	52	37	+40.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRACHTETE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	31	35	-	-	35	40	-12,5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
63	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	4	31	35	-	-	35	40	-12,5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	345	1256	1601	5	5	1601	1601	-
71	Gastgewerbe	38	314	352	-	-	352	378	-6,9
73	Wäsch., Körperpflg., u. a. persönl. Dienstleistg. ..	8	76	84	2	-	82	85	-3,5
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	3	29	32	1	-	31	33	-6,1
74	Gebäudekeimig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	6	26	32	-	-	32	33	-3,0
76	Verlagsgewerbe	8	38	46	-	1	47	39	+20,5
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	89	312	401	1	1	401	378	+6,1
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	11	51	62	-	-	62	58	+6,9
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	196	490	686	2	3	687	688	-0,1
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	9	40	49	1	-	48	66	-44,2
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	80	196	276	-	1	277	267	+3,7
797	Beteiligungsgesellschaften	77	135	212	1	-	211	215	-1,9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1316	4157	5473	13	27	5487	5716	-4,0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	406	1895	2301	2	4	2303	2165	+6,4
	INSGESAMT ...	1722	6052	7774	15	31	7790	7881	-1,2

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	238	626	864	4	4	864	1002	-13,8
2	Verarb. Gewerbe	58	155	217	1	2	218	222	-1,8
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv-einr. ..	14	38	52	-	-	52	55	-5,5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	6	20	26	-	-	26	23	+13,0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	12	35	47	-	2	49	59	-16,9
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	4	14	18	-	-	18	12	+50,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	18	20	-	-	20	21	-4,8
3	Baugewerbe	126	346	474	1	2	475	581	-18,2
30	Bauhauptgewerbe	87	200	287	1	2	288	343	-16,0
31	Ausbaugewerbe	39	148	187	-	-	187	238	-21,4
4	Handel	27	47	74	1	-	73	92	-20,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	27	63	90	1	-	89	89	-
0, 1, 5 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	9	9	-	-	9	18	-50,0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAI 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	82	237	319	-	-	319	368	-13,3
HAMBURG	47	175	222	-	1	223	209	+6,7
NIEDERSACHSEN	237	631	868	4	6	870	913	-4,7
BREMEN	14	103	117	-	-	117	140	-16,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	618	1630	2248	1	11	2258	2467	-8,5
HESSEN	138	668	806	-	1	807	833	-3,1
RHEINLAND-PFALZ	90	346	436	-	3	439	390	+12,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	198	973	1171	4	3	1170	1083	+8,0
BAYERN	209	930	1139	6	6	1139	1041	+9,4
SAARLAND	20	139	159	-	-	159	140	+13,6
BERLIN (WEST)	69	220	289	-	-	289	297	-2,7
BUNDESGBIET ...	1722	6052	7774	15	31	7790	7881	-1,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	62	169	231	-	-	231	297	-22,2
HAMBURG	39	127	166	-	1	167	135	+23,7
NIEDERSACHSEN	166	416	582	4	6	584	611	-4,4
BREMEN	12	77	89	-	-	89	103	-13,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	492	1132	1624	1	10	1633	1871	-12,7
HESSEN	111	531	642	-	1	643	598	+7,5
RHEINLAND-PFALZ	75	240	315	-	2	317	313	+1,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	144	525	669	3	2	668	660	+1,2
BAYERN	160	646	806	5	5	806	781	+3,2
SAARLAND	11	109	120	-	-	120	108	+11,1
BERLIN (WEST)	44	185	229	-	-	229	239	-4,2
BUNDESGBIET ...	1316	4157	5473	13	27	5487	5716	-4,0